

Brutto-Überschuss d. Betriebe abzügl. d. Verbrauchs an Brennmaterial., Betriebslöhnen etc. 858 869, Miets-Einnahmen 7415. Sa. M. 872 365.

Kurs: Die Aktien sollen an der Börse eingeführt werden.

Dividenden: St.-Aktien 1892/93—1911/12: 0, 0, 5, 5, 10, 15, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 5, 0, 0, 3, 18 $\frac{1}{2}$ %. Prior.-Aktien 1902/03—1905/06: 5, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$ %, nachgezahlt aus dem Gewinn 1905/06 bzw. 1906/07; 1906/07—1911/12: 8, 7, 5, 5, 5, 20% (Div. f. 1908/09 u. 1909/10 nachgezahlt aus dem Gewinn f. 1910/11). Gewinnanteilscheine 1905/06—1911/12: Je M. 25 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Emil Kronenberg, Ernst Natho.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Block, Otto Stroh, Wilh. Hülsmann, Komm.-Rat Paul Delius.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Köln, Bielefeld, Lippstadt: Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges.

Portland-Cement-Fabrik Gössnitz Akt.-Ges. in Gössnitz, S.-A.

Gegründet: 24./10. 1871; eingetr. 18./11. 1871.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Portland-Cement und Nebenprodukten. Die jetzt mit 4 kontinuierlichen Öfen sowie 4 Schachtföfen und 3 Ziegel Trocknungen ausgestattete Fabrik ist aus Betriebsmitteln von Jahr zu Jahr vergrößert worden u. kann bis zu 120 000 t Cement pro Jahr produzieren. 1905 Aufstellung einer neuen Dampfmaschine. Infolge des Sinkens der Preise nach Auflös. des Mitteldeutschen Zement-Verkaufsvereins schloss das Geschäftsj. 1909/10 mit M. 6433 Verlust ab; auch 1910/11 waren die Verkaufspreise noch niedrige, sodass nur M. 1931 verdient werden konnten, um welche sich der Verlustvortrag aus 1909/10 verminderte. 1911/12 wurde ein Reingewinn von M. 17 596 erzielt.

Kapital: M. 450 000 in 1200 Aktien (Nr. 1—1200) à M. 300 und 75 Aktien Lit. B (Nr. 1—75) à M. 1200. Urspr. A.-K. Tlr. 125 500 in 1255 Aktien zu Tlr. 100. Erhöht lt. G.-V.-B. vom 24. Okt. 1871 auf Tlr. 130 000; dann lt. G.-V.-B. vom 8. Mai 1877 durch Rückkauf von 100 Aktien à Tlr. 100 auf Tlr. 120 000 = M. 360 000 reduziert. Lt. G.-V.-B. vom 26. Sept. 1896 um M. 90 000 (auf M. 450 000) in 75 Aktien à M. 1200 erhöht, emittiert zu 114 $\frac{1}{2}$ %.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), 5% z. Spez.-R.-F. (bis 10% des A.-K.), 5% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 1125), 5% Tant. an Dir. (ausser einer festen Jahresvergütung von ebenfalls M. 1125). Überrest zur Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Falls die Verteilung des Reingewinnes zu einer Tant. von M. 1125 für den A.-R. nicht ausreicht, oder falls die Div. unter 5% beträgt, so ist von der G.-V. über eine dem A.-R. für seine Mühewaltung zu gewährende angemessene Vergütung Beschluss zu fassen.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück mit Gleis-, Wege-, Kanalisations- u. Teichanlage 50 027, Gebäude, Öfen u. Masch.-Fundam. 199 726, Masch. 70 279, Inventar 4155, elektr. Beleucht.-Anlage 1344, Kalksteinlager 6000, Kassa 3453, Wechsel 10 225, Effekten 32 302, Hänge- u. Ofenbahn 11 771, Zement u. Halbprodukte 53 035, div. Vorräte 20 015, vorausbez. Versch. 322, Debit. 56 779, Bankguth. 17 074, Separatguth. 50 000. — Passiva: A.-K. 450 000, unerh. Div. 85, Kredit. inkl. Rabatt-Res. 9154, Delkr.-Kto 2210, Skonto- u. Agio-Res. 670, R.-F. 48 600, Spez.-R.-F. 42 695 (Rüchl. 1759), Tant. 110, Disp.-F. 14 750, Arb.-Unterst.-F. 2400, Div. 13 500, Vortrag 2337. Sa. M. 586 512.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 2583, Verwalt.-Unk. 7261, Skonto u. Agio 32, Steuern u. Assekuranz 4836, Abschreib. 7921, Gewinn 17 596. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn 36 290, Zs. 3941. Sa. M. 40 232.

Kurs Ende 1889—1912: M. 450, 360, 330, 340, 298, 321, 347, 360, 470, 593, 800, 600, 315, 290, 266, 305, 310, 358, —, 300, 250, 235, 240, 185 per Stück à M. 300. Die Einführ. der Aktien Lit. B erfolgte Ende Nov. 1900. Kurs Ende 1900—1912: M. 2400, —, —, 925, 1100, 1200, 1380, —, 1200, 885, 835, —, — per Stück. Notiert in Zwickau.

Dividenden 1885/86—1911/12: 7, 8 $\frac{1}{3}$, 10, 10, 10, 9, 6 $\frac{2}{3}$, 5, 8, 6 $\frac{2}{3}$, 8 $\frac{1}{3}$, 9, 15, 20, 16 $\frac{2}{3}$, 4, 0, 0, 0, 4, 6, 8, 5, 3 $\frac{1}{3}$, 0, 0, 3 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Arthur Ritter, Handl.-Bevollmächtigter: B. Becher.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Geh. Justizrat Hammer, Altenburg; Stellv. Rich. Kästner, Zwickau; Edm. Weiske, Gössnitz; Geh. Komm.-Rat Herm. Donath, Schmölln; Curt Trobsch, Zwickau.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Altenburg; Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Zwickau: Vereinsbank Abt. Hentschel & Schulz.*

Portland-Zementwerke „Saale“ Akt.-Ges. in Granau

b. Halle a. S.

Gegründet: 24./1. bzw. 7./2 1910; eingetr. 24./2. 1910. Gründer: Bank-Dir. Franz Meyer, Plauen i. V.; Komm.-Rat Leop. Zeyen, Raguhn; Fabrikbes. Carl Pottel, Halle a. S.; Dr. Max Frenzel, Schliersee; Erich Rummel, Halle a. S. Die Ges. erwarb von der Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein in Halle a. S. von dem in der Flur Granau belegenen Grundbesitz derselben etwa 16 Morgen Terrain für den Preis von M. 112 000.

Zweck: Herstellung von Zement aller Art, Vertrieb u. der Handel mit diesen u. ähnlichen Produkten. Mit dem Bau der Fabriksanlagen wurde Mitte 1910 begonnen und der